



## Zusteller gesucht!

### Wir suchen Zusteller und Zustellerinnen für die Verteilung der Siegener Zeitung in den frühen Morgenstunden.

- Idealer steuer- und sozialversicherungsfreier Verdienst bis 400 Euro, auch neben Haupttätigkeit möglich.
- Die Zeitungsbezirke befinden sich ganz in Ihrer Nähe.
- Keine Anfahrt, optimierter Zeitaufwand.
- Mindestalter 18 Jahre, insbesondere für Hausfrauen und Hausmänner, Rentner und Studenten geeignet.

Folgende Bezirke in Ihrer Nähe sind noch frei!

**Hilchenbach | Eckmannshausen | Herzhausen  
Dreis-Tiefenbach | Siegen-Hermelsbach | Burbach  
Holzhausen | Niederdresselndorf**

Vormerkung unter  
Telefon (0271) 5940-395 · (0271) 5940-396  
(0271) 5940-8

**Siegener Zeitung**  
Vertriebsabteilung



## Steimle zu Gast

**Hilchenbach.** Der bekannte Polizeiruf-Kommissar und Kabarettist Uwe Steimle kommt mit seinem Solo-Programm „Uns fragt ja Keener“ am Donnerstag, 15. April, ins Gebrüder-Busch-Theater in Hilchenbach. Keiner mimt den deutschen Kleinbürger so glaubhaft wie er. Uwe Steimle ist ein liebenswerter Provokateur. Als Überlebender

der Wende schuf er sich die Figur des Günther Zieschong, die auch als Erfinder des Begriffes „Ostalgie“ gilt. Steimle's brillantes Sächsisch schlägt auch bei der Schauspielerei im Fernsehen durch. Er denkt gar nicht daran auch anders zu können: „Dialekt ist Heimat. Ich verstelle mich doch nicht. Ich will, dass ich erkennbar bleibe.“

## Erstmal „richtig Fahrt aufnehmen“

Kreuztaler Bürgerstiftung will dort helfen, wo der städtische Haushalt Grenzen hat

**Kreuztal.** Noch nicht einmal fünf Monate ist es her, da machte die Sparkasse Siegen der Stadt Kreuztal und ihren Bürgerinnen und Bürgern ein besonderes Geschenk: das Startkapital für eine „Bürgerstiftung Kreuztal“ in Höhe von 150 000 Euro. „Mit den Erträgen aus dieser für alle Bürger offenen Stiftung“, so Wilfried Groos, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Siegen und zugleich Kuratoriumsmitglied der neuen Stiftung, „sollen künftig nach dem Vorbild anderer Bürgerstiftungen besonders Förderungswürdige in und für Kreuztal initiiert und unterstützt werden.“

sen, was die Menschen vor Ort bewegt. Die Bürgerstiftung Kreuztal wird keine Aufgaben der öffentlichen Hand wahrnehmen, sondern dort Unterstützung leisten, wo der städtische Haushalt nicht greifen kann. „Dabei geht es nicht um schöne Zusatzangebote, sondern um echte Hilfen für die Menschen hier vor Ort,“ beschreibt Jürgen Althaus, Vorsitzender des Kuratoriums, die Intention der noch jungen Stiftung. Bestehende und neue Initiativen sollen dabei ebenso gefördert werden wie eigene Projekte, die die Bürgerstiftung in gemeinnützigen Zweckbereichen wie der Bildung, Sozialem oder auch der Kultur entwickeln will.

Das Kuratorium der Bürgerstiftung Kreuztal hat zwischenzeitlich seine Arbeit aufgenommen. Mit Jürgen Althaus, Elfrun Bernshausen, Rudolf Biermann und Karl-Heinz Schleifenbaum haben sich engagierte Kreuztaler Bürgerinnen und Bürger zusammengefunden, denen Kreuztal nicht nur persönlich sehr am Herzen liegt, sondern die auch viel Einblick haben in „ihre“ Stadt und wis-

„Der Stiftungszweck einer Bürgerstiftung wie unserer in Kreuztal ist bewusst sehr breit gefasst, damit gute Projekte verschiedenster Art unterstützt werden können und nicht etwa durch das Raster der Förderrichtlinien fallen. Eine Einschränkung ist uns allerdings sehr wichtig: das Wirken unse-

seit 1910  
**BACKHAUS**  
**Pieroth**  
Friedrichhüttenstraße 11 · 57548 Kirchen

### Unsere Sparpreise der Woche!



**„Das Urige“**  
Roggenmischbröt – ein Genuss aus der guten alten Zeit  
1000 g € **2,69**



**Ur-Röggelchen**  
Enthalten Einkorn, Emmer, Dinkel- und Waldstaudenroggen – Urgetreidesorten mit jahrtausendalter Tradition –  
4 Stück € **1,49**



**Frühlingsplunder**  
Mit Vanillecreme und Obstfüllung  
2 Stück € **2,29**

**Übrigens... Unser neues Café/Bistro in der Oberstadt in Siegen – gegenüber Karstadt – hat auch sonntags für Sie geöffnet (13 bis 18 Uhr)!**



Das ehrenamtliche Team der Bürgerstiftung Kreuztal ist hoch motiviert und geht mit großem Tatendrang an die Arbeit.

rer Stiftung ist auf Kreuztal konzentriert,“ erläuterte Althaus weiter.

Auch die Bürgerstiftung Kreuztal ist, ebenso wie bereits die in Wilnsdorf und Netphen, an die bestehende Bürgerstiftung Siegen angedockt. V Wilfried Groos, der auch Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Siegen ist: „Die Gremien vor Ort sind viel näher dran am Geschehen und wissen am besten, wo z.B. in Kreuztal gerade Unterstützung gebraucht wird. Durch die lokalen Gremien

kann sich zudem die Idee einer aktiven Bürgergesellschaft nachhaltiger verbreiten.“ Zunächst geht es jetzt jedoch darum, „richtig Fahrt aufzunehmen und die Bürgerstiftung Kreuztal hier in der Stadt bekannt zu machen“, ergänzt Karl-Heinz Schleifenbaum.

Es werden weitere Stifter und Spender gesucht, denn eine Bürgerstiftung sollte ihrem Namen gerecht werden und das gemeinnützige Engagement möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger bündeln.

## Hobby-Turnier Fußballer spielten in Hilchenbach

**Hilchenbach.** Vor Kurzem fand erstmals ein von der Stadtjugendpflege und dem CVJM Hilchenbach gemeinsam organisiertes Hobby-Fußball-Turnier statt. Zwölf Mannschaften standen sich in der Hilchenbacher Ballspielhalle gegenüber, um den inoffiziellen Titel des Stadtmeisters auszuspüren. Ein Team des Jugendzentrums Underground nutzte das Turnier sogar für eine ermutigende Unterstützungsbotschaft auf ihren Trikots für Haiti.

In einem spannenden Finale zwischen Fortuna und No Limits fielen keine Tore. Erst im Siebenmeterschießen machten die Spieler von Van Bommel verdient den Turniersieg klar. Auch die Einzelwertungen des besten Torschützen und des besten Torwarts gingen an diese

Mannschaft. „Federico“ war mit zehn Toren bester Torschütze und Kai Schröder hielt seinen Kasten ohne Gegentor in der regulären Spielzeit während des gesamten Turniers sauber. Die Sieger der beiden Einzelwertungen und die drei besten Mannschaften wurden mit Preisen regionaler Sponsoren sowie mit Pokalen für die Teams belohnt.

Für den Getränkeauschank sorgten ehrenamtliche Mitarbeiter des Jugendzentrums „Underground“. Diese starteten an diesem Tag ihr Gesundheitsprojekt zum Erlangen der Jugendleiterkarte des Kreises Siegen-Wittgenstein und schenkten gratis Säfte, Fruchtdrinks und Mineralwasser aus. Dieses Angebot nutzten die Sportler sowie die zahlreichen Besucher gerne und reichlich.




*Alle(s) aus einer Hand  
Fordern Sie unseren Leistungskatalog an!  
Wir sind für alle Fragen offen  
www.caritas-siegen.de*

**Wenn Sie zu Hause nicht mehr ohne Hilfe zurechtkommen...**  
...dann bietet Ihnen die Sozialstation der Caritas vor Ort Unterstützung im Alltag aus einer Hand:

- Service-Leistungen (Rasen mähen, Einkaufshilfen, Begleitung bei Arzt- und Behördengängen)
- Hilfe im Haushalt
- Tages- und Nachtbetreuung (stundenweise oder rund um die Uhr)
- Grund- und Behandlungspflege
- Palliativpflege – Versorgung von Schwerkranken und Sterbenden
- Und, und, und

**Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!**  
Caritas-Sozialstation, Steinhardtstr. 4, 57299 Burbach,  
Tel.: 027 36/4 49 19 98

**Caritasverband  
Siegen-Wittgenstein e.V.**  


## Caritas-Sozialstation jetzt auch in Burbach – Entlastung der Angehörigen besonders wichtig

Unter dem Motto „Alle(s) unter einem Dach“ hat sich die Caritas-Sozialstation mit der Tagespflege des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein e.V., der Kurzzeitpflege und der stationären Pflege der GSS-Gesundheits-Service Siegen gGmbH im Haus St. Raphael organisiert. „Wir freuen uns, dass wir so gemeinsam im Haus St. Raphael ein umfassendes Angebot von ambulanter Pflege, Tagespflege bis hin zur stationären Pflege für die Bürger und Bürgerinnen in Burbach und Umgebung machen können“, so Thomas Griffing, Geschäftsführer des Caritasverbandes.

Die Caritas-Sozialstation hat im Haus St. Raphael ein Beratungs- und Koordinierungsbüro eingerichtet und bietet ihr ganzheitliches Angebot rund um die Pflege zu Hause an. Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Versorgung, stundenweise Tages- und Nachtbetreuung bis zu 24 Stunden mit speziell ausgebildeten Alltagsassistentinnen sind die Kernaufgaben. Eine Vielzahl von Serviceleistungen und die spezialisierte Versorgung von Schwerkranken und Sterbenden (Palliativpflege) ergänzen das Angebot der Caritas-Sozialstation.

Die meisten Menschen wünschen sich auch bei zunehmendem Pflegebedarf, dass sie zu Hause bleiben können. Viele Angehörige wollen diesen Wunsch auch gerne erfüllen. Sie unterstützen, wo sie können oder sie übernehmen die häusliche Pflege vollständig. „Die Pflege eines Angehörigen ist oft mit hohen persönlichen Belastungen verbunden. Darum ist es besonders wichtig, sich frühzeitig Unterstützung zu organisieren“, berichtet Gabi Klein, Pflegedienstleiterin der Caritas-Sozialstation.

„Wenn wir zur Pflege eines Angehörigen gerufen werden, ist es uns wichtig, dass die Hilfe flexibel und individuell geplant wird. Wir machen uns ein Bild, was die Familie selbst leisten kann und was vom Pflegedienst übernommen werden muss“, erklärt Gabi Klein. Die Beratung der Angehörigen über die Möglichkeiten der Unterstützung, die zustehenden Pflegeleistungen der Pflegeversicherung und Krankenkassen und die Hilfe bei der Antragstellung stehen am Anfang einer jeden häuslichen Pflege.

In manchen Situationen reicht die ambulante Versorgung zu Hause jedoch nicht aus. Dann kann zusätzlich die Tagespflege oder die Kurzzeitpflege mit einbezogen werden. „Manchmal ist es aber auch die richtige Entscheidung, dass jemand rund um die Uhr versorgt wird, weil die Pflege zu Hause nicht mehr geleistet werden kann“, berichtet Klein aus der Erfahrung.

Gerade die Vernetzung von ambulanter Pflege, teilstationärer und stationärer Pflege ist der Vorteil der Pflege aus einer Hand im Haus St. Raphael in Burbach.

**Weitere Infos:**  
**Haus St. Raphael,**  
**Beratungsbüro Caritas-Sozialstation,**  
**Steinhardtstraße 4,**  
**57299 Burbach.**  
**Tel.: 0 27 36/4 49 19 98**